

Mitteilungen der Bürgermeisterin zum SpuK am 04.10.2021

1. Automatische Beregnungsanlagen für die 3 Sportplätze in Friedrichsfehn

Der SV Friedrichsfehn hat einen Antrag auf Nachrüstung der Sportplätze mit einer automatischen Beregnungsanlage gestellt. Die Verwaltung wird die voraussichtlich entstehenden Kosten ermitteln und den Antrag dem Sport- und Kulturausschuss zu seiner nächsten Sitzung im Frühjahr 2022 vorlegen.

2. Eigenständiges Mähen der Sportplätze an der Wischenstraße in Jeddelloh II durch SSV Jeddelloh II

Per Antrag vom 24.05.2021 hat der SSV Jeddelloh angeboten, die Sportplätze an der Wischenstraße mit einem eigenen Spindelmäher gegen eine jährliche Kostenpauschale eigenständig zu mähen. Hier konnte eine Einigung erzielt werden.

3. Antrag des SSV Jeddelloh zur Bezuschussung eines neuen Brunnens für die Bewässerung der Sportplätze

Der SSV Jeddelloh II hat per Antrag vom 24.05.2021 u. a. die Bezuschussung eines neuen Brunnens für die Bewässerung des Hauptplatzes an der Wischenstraße beantragt, da der vorhandene Brunnen zu wenig Wasser liefert. Es werden Kosten in Höhe von ca. 11.500,- € entstehen.

Im Haushalt 2021 ist für die Unterhaltung der Sportanlage an der Wischenstraße ein Betrag in Höhe von ca. 6.500,- € vorhanden. Dieser Betrag könnte für den Brunnen verwendet werden.

Grundmandatar Kaptein empfindet die erwarteten Kosten von ca. 11.500 € als deutlich zu hoch. Aus eigener Erfahrung könne er berichten, dass Brunnen zu erheblich geringeren Kosten erstellt werden könnten. Insofern bittet er vor Zusage des Zuschusses um Darlegung der Kostenkalkulation.

SGL Schöbel führt klarstellend aus, dem SSV Jeddelloh II sei im letzten Jahr eine automatische Beregnungsanlage bezuschusst worden, für deren Betrieb das Wasser des bereits vorhandenen Brunnens nicht ausreiche. Daher benötige der Verein nun eine tiefere Pumpe mit höherer Leistungskraft. Selbstverständlich würden vor jeder Auszahlung von Zuschüssen Kostennachweise angefordert. 1. GR Torkel ergänzt, grds. finde immer eine technische Überprüfung statt. Der Verein habe zunächst probeweise mit einer weniger leistungsfähigen und damit kostengünstigeren Pumpe versucht, die Beregnungsanlage zu betreiben. Hätte der Verein die leistungsfähigere Pumpe von vornherein beantragt, sei dafür sicherlich ebenfalls ein Zuschuss gewährt worden. Seien kostengünstigere Anbieter solcher Pumpen bekannt, nehme die Verwaltung entsprechende Hinweise zur Weiterleitung an den Verein gerne entgegen.

RH Oetje nimmt an, die höheren Kosten beruhten auf der notwendigen Tiefe der Bohrung, die jeweils von den örtlichen Gegebenheiten abhängen und daher kaum mit anderen Bohrungen und den damit verbundenen Kosten vergleichbar sei.

Grundmandatar Kaptein spricht sich dennoch für die Einholung von Vergleichsangeboten aus.

1. GR Torkel weist noch einmal darauf hin, bei der Bezuschussung von Maßnahmen durch die Gemeinde müsse generell die wirtschaftliche Verwendung der Mittel nachgewiesen werden; dies beinhalte auch die Einholung alternativer Angebote.

Auf RH Eiskamps Frage, ob die alte gegen eine neue Pumpe ausgetauscht, oder eine neue Pumpe zusätzlich angeschafft werde, erteilt AV Pophanken dem als Zuhörer anwesenden 2. Vorsitzenden des SSV Jeddelloh II, Gerhard Meyer, das Wort und dieser führt aus, allein 7.000 € seien für eine 30 Meter tiefe Bohrung zu veranschlagen und ca. 4.000 € entfielen auf die neue Pumpe. Die alte Pumpe solle sodann zur Bewässerung des Trainingsplatzes genutzt werden. Leider gebe es nicht allzu viele Anbieter solcher Pumpen, weshalb derzeit nur ein Angebot der Fa. Evers aus Kayhauserfeld vorliege.

1. GR Torkel bietet an, Alternativangebote von Anbietern für Feuerwehrbrunnen einzuholen. Einschlägige Erfahrungen aus dem Feuerwehrbereich zeigten übrigens, es müsse durchaus damit gerechnet werden, dass Kostenvoranschläge letztlich auch überschritten würden, wenn Wasser erst in tieferen Schichten gefunden werde als angenommen.